



Bürgermeister Nachrichten

Folge 19 | Ausgabe Oktober 2023 | buergermeister@piberbach.at

Amtliche Mitteilung „zugestellt durch Post.at“



Liebe Piberbacher:innen!

Am 6. Juli hat die Fa. Brunner-Bau, Neuhofen mit dem Bau der neuen Volksschule in Piberbach begonnen. Ungefähr 2 Jahre hat es vom Ansuchen bis zur Bewilligung gedauert und dann brauchte es nochmals 3 Jahre bis zur Baufreigabe durch die Bildungsdirektion OÖ. Mit Erlass vom 28.08.2023 wurden die Baukosten mit € 5,95 Mio. (brutto) genehmigt und eine Förderung von 80 % zugesichert. Der Grund für die Verzögerungen lag vor allem darin, da in dieser Zeit die Energie- u. Baukosten in noch nie dagewesene Höhen gestiegen sind. Unzählige Berichte und Kostenaufstellungen der ausführenden Architekten waren notwendig. Meiner Meinung nach sehr zeitraubend aber durchaus gerechtfertigt, da wir mit Steuergeld arbeiten und da hat Verschwendung keinen Platz.

Spatenstich am 6. Juli 2023 auf dem Zaunerfeld



(Foto: Gemeinde)

Am Bild sind (vlnr) die SODA-Architekten, die Gemeindevertretung und Vertreter der Fa. Brunner-Bau.

Kann sich die Gemeinde die restlichen 20 % leisten?

Diese Frage ist eindeutig mit JA zu beantworten, da von Beginn an zur Finanzierung des Eigenmittelanteiles von € 2,14 Mio. der Verkauf des gemeindeeigenen Baulandes (1,1 ha) in mehreren Sitzungen zur Rede stand. Somit wäre die Gemeinde Piberbach in der Lage, die

Volksschule ohne Neuverschuldung bauen und finanzieren zu können. Durch den Grundkauf im Ortszentrum von 0,8 ha (davon 0,5 ha gefördert) erscheint die Veräußerung des gemeindeeigenen Baulandes jedenfalls vertretbar. Für einen Grundverkauf ist laut Gemeindeordnung eine 2/3-Mehrheit im Gemeinderat erforderlich. Aus mir unverständlichen Gründen hat die SPÖ-Fraktion ihre Zustimmung zum Grundverkauf mehrmals verwehrt, sodass die Gemeinde das aufzunehmende Zwischenfinanzierungsdarlehen nun wesentlich früher als geplant in Anspruch nehmen muss. Die dafür anfallenden Mehrkosten an Zinsen hätte die Gemeinde wesentlich sinnvoller einsetzen können. Als Kompromiss für eine in Aussicht gestellte Zustimmung zum Grundverkauf wurde im Juni 2023 eine Arbeitsgruppe gegründet, die ein Konzept für die Nutzung des Gemeindegrundes ausarbeiten wird. Erst jetzt im September 2023 bekam die Arbeitsgruppe die Zustimmung, mit möglichen Interessenten Kontakt aufnehmen und Verhandlungsgespräche führen zu dürfen.

Als verantwortlicher Bauherr erlaube ich mir, auf diese Umstände hinzuweisen, da die Gemeinde bereits über 800 T€ in das Projekt „Volksschule“ investiert hat. Um dem Gemeinderat die Auswirkungen einer Fremdfinanzierung vor Augen zu führen, habe ich eine Referentin des Landes OÖ eingeladen, die dem Gemeinderat in einer überparteilichen Sitzung meine Ausführungen bestätigt hat.

Sollte es zu keinem Grundverkauf kommen bzw. die Fremdfinanzierung aufrecht bleiben, müssen alle anderen Projekte wie z.B. Park & Ride Anlage, Geh- u. Radwege, Feuerwehrfahrzeuge, Spielplätze, Kanal-, Straßen- u. Güterwege, Agenda Zukunftsprozess... bis zur Ausfinanzierung der Schule verschoben werden.

Ich danke den Mitgliedern dieser Arbeitsgruppe für die sehr gute Zusammenarbeit und appelliere mit allem Nachdruck an die rasche Ausarbeitung eines umsetzbaren Konzeptes.

Für alle Interessierten habe ich auf der Gemeindehomepage www.piberbach.at unter „Unsere Gemeinde – Bildung/Kindergarten/Schule“ eine Fotodokumentation über den Baufortschritt bereitstellen lassen.

Besuch in der Volksschule Kematen - Warnwesten und Jausenboxen

Wie jedes Jahr zu Schulbeginn bekommen die Erstklässler von der Polizei Neuhofen eine Warnweste und von der Gemeinde eine gefüllte Jausenbox. Im Rahmen eines Besuches in der Volksschule konnten wir diese Geschenke an die Kinder übergeben, die vom Bezirksabfallverband Linz-Land zur Verfügung gestellt wurden.



Mein Appell an die Eltern: Bitte schicken sie ihre Kinder mit der Warnweste in die Schule, damit sie im Straßenverkehr gut sichtbar sind und verwenden Sie die Jausenbox zur Müllvermeidung. Vielen Dank!



Vor Schulbeginn durfte ich alle Schulanfänger:innen mit einem Schulsackerl überraschen. Ich danke herzlichst für den freundlichen Empfang und die netten Gespräche.

Ich hoffe, liebe Kinder, ihr habt viel Freude damit und könnt die Sachen in der Schule gut gebrauchen. Ich wünsche allen Schulanfänger:innen viel Spaß und Freude beim Lernen.

OÖ Energiekostenzuschuss – ab 02. Oktober beantragen:

Um private Haushalte bei der Bewältigung von Wohn- und Heizkosten zu unterstützen, gibt es zu Beginn der Heizsaison den OÖ. Energiekostenzuschuss.

Dieser beträgt 200 Euro pro Haushalt.

Wie bekommen Sie den Oö. Energiekostenzuschuss?

- Automatische Auszahlung, wenn Sie den Oö. Wohn- und Energiekostenbonus 2023 bereits erhalten haben oder Bezieher/in der Wohnbeihilfe sind.
- per Antrag von 2. Oktober bis 30. November, wenn sie folgende Kriterien erfüllen:
 - » Ihr Hauptwohnsitz ist in Oberösterreich und war dies auch schon vor dem 2.09.2023.
 - » Sie leben allein im Haushalt und haben 2022 nicht mehr als 27.000 Euro brutto verdient.
 - » Oder es leben mehrere Personen im Haushalt, die im Jahr 2022 in Summe nicht mehr als 65.000 Euro brutto verdient haben.

Ihre Gemeinde hilft Ihnen gerne bei Fragen zu diesem Thema

Ca. 250 Wanderer bei der ersten Piberbacher „DORF-ROAS“

Bericht von GRⁱⁿ Michaela Wöhrer

Bei Traumwetter trafen sich ca. 200 Teilnehmer, samt Bürgermeister Markus Mitterbauer mit Familie, beim Dorfladen am Sonntag, 1.10.2023, zur ersten Piberbacher DORF-ROAS. Zusätzlich wanderten ca. 50 Teilnehmer auf der 6 km-Runde, nach eigenem Belieben. Die „DORF-ROAS“ ist nur eines von mehreren Projekten, die aus dem – vom LAND OÖ. – geförderten AGENDA Zukunfts-Prozess, entstanden ist.

Diese Projekte, die das soziale Miteinander in Piberbach nun enorm fördern, wurden auch kurz vom Agenda-Kernteam, vor dem Start, präsentiert.



Die erste Station war beim ZAISSEL-Gut, wo Daniela Rohregger gemeinsam mit der Familie, köstliche Schmankerl vorbereitet hatte. Liebevoll war auch der Hof samt Hofladen geschmückt und die angebotenen Spiele für die Kinder wurden mit Freude angenommen. Im Gewölbe bestand Göttergatte Wolfgang, den Ausschank-

Stresstest dank Bruderhilfe, gut gelaunt. Eva Rohregger verführte noch mit süßen Köstlichkeiten, bevor die Reise weiterging.

Im HEUBERGER-Gut bruzzelten dann - dank Robert samt Familie und der Jägerschaft - schon die Wildbratwürstel am Grill, als die ersten Wanderer eintrafen. Zelte zum Schutz vor heißer Sonne und ein großer Kühlschrank für erfrischende Getränke, wurden schon am Vortag, vorausschauend vom Jagd-„CEO“ Walter Rogl, geliefert. Es war dann so gemütlich bei den Jägern, dass man kaum mehr aufstehen wollte, meinten viele der Besucher.



War man dann doch - durch eiserne Disziplin - beim Tennisverein angelangt, überraschte Präsident Josef Kaser samt Team, mit einem Gutschein für eine Gratis Schnupper-Tennisstunde. Getränke und Kaffee wurden serviert und es traf sich gut, dass unser BIO-Imker Helmut Eiber mit seiner Martina, jede Menge Honigkuchen gebacken und nebenbei viele Honig-Produkte mitgenommen hatte. Er wird uns diese, auch am Piberbacher-Adventmarkt, am Freitag, 24.11.2023 wieder anbieten.



Nach dem Bogenschießen mit Hubert, ging es weiter zum Pferdereiten, auf der idyllischen Wiese neben einem Wäldchen, die Georg Hauser, dafür zur Verfügung stellte. Den Ausklang feierten die Piberbacher, dann noch in ihrem geliebten Dorfladen. Bewirtet durch unsere fleißigen Dorfladen-Damen samt dem – nun schon bewährtem - Team des Vereins „TREFFpunkt Dorfcafe“ unter der Leitung von Edi Breinesberger (der Erlös kam wie immer, direkt in die Dorfcafe-Kassa).

Die DORF-ROAS war wieder eine sehr gelungene Veranstaltung, in Piberbach. Diese gab unseren landwirtschaftlichen Betrieben und Vereinen nicht nur die Möglichkeit zum Kennenlernen und zur Vermarktung, sondern bereitete auch den Wanderern einen wunderschönen Tag in geselliger Runde, mit vielen Genußmöglichkeiten.

Als Leiterin des Projektes „DORF-ROAS“, bedanke ich mich herzlichst bei allen Veranstaltern und Helfern für ihr Engagement, bei Herrn Bürgermeister für seine Unterstützung, beim AGENDA Zukunft Prozessbegleitungs- und Kernteam für die Projektidee, beim Land OÖ für die Förderung und last but not least, bei unseren „Dorfrosenden“, für ihre zahlreiche Teilnahme, die diesen Erfolg erst möglich machten. **Schön wars, unsere erste Piberbacher „DORF-ROAS“.**

